**ZIM für ein Tagesseminar zu Antisemitismus**

**Themenschwerpunkt: Antisemitismus als Erfahrung und Phänomen – Selbstreflektion und Sensibilisierung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeit | Was | Ziele | Methoden | Material |
| 10:00 – 11:00 | Ankommen & Kennenlernen | Sich gegenseitigkennenlernen undgemeinsameArbeitsatmosphäreherstellen Lernen als aktiven Prozess verstehen, der durch gute (individuellunterschiedliche) Bedingungen gefördertwird | **Kennenlernen mehrstufig**:1. Übungsleiter\*innen stellen sich vor (10)
2. Teilnehmende stellen sich mittels eines Partner\*innen-Interviews vor (20)

 *-Wie ist dein*  *Name?* *-Wo und was*  *studierst du?* *-Was tust du*  *gern/was gibt dir*  *Kraft?***Arbeitsweise**: (30)1) Was braucht ihr, um hier zum Thema miteinander gut lernen zu können?2) Input zum LernverständnisLernverständnis:• autonomes und selbstreflexives Lernen• dialogischer Raum, den wir gemeinsam gestalten• Selbstfürsorge: Achtsamkeit für eigene Emotionen und Grenzen,freundlicher Umgang mit inneren Widerständen• Wertschätzung: Erfahrungen anderer stehen lassen und ihre Grenzen wahren• Fehlerfreundlichkeit: mir und anderen gegenüber• Vertraulichkeit: was gesagt wird bleibt im Raum• Kein Zwang: weder zum Mitmachen noch zum Outing | • FC mit Fragen zumPartner\*innen-Interview• FC-Frage: wasbraucht ihr, um gut lernen zu können? |
| 11:00 – 11:10 | Kleine Pause | Kleine Pause | Kleine Pause | Kleine Pause |
| 11:10 – 12:20 | Thematischer EinstiegErwartungen abfragenAblauf vorstellen | Eigenen Bezug zum Thema erfassen undPerspektiven-unterschiede wahrnehmen, erstesVerständnis von ASgreifbar machenEigene Erwartungenformulieren und abgleichen mit demSeminarablauf, wissen was TN mitbringen und in den Ablauf mit aufnehmen, bzw. anbieten wie und wann Anliegen geklärtwerden kann | 1) **Aufstellungsübung**Übung „4 Ecken“ – Quelle Teaching Unit:- Meine Erfahrungen mit Antisemitismus sind vor allem?a) eigene Erfahrungen b) Erfahrungen anderer c) beidesd) Medial-DiskursivEventuell fragen:*Was denkt ihr warum wir nach Erfahrungen und Perspektiven fragen?**Warum könnte das wichtig sein?*2) **Erwartungsabfrage** mit Karten als MappingWas beschäftigt euch? Was sind eure inneren Arbeitsfragen zumThema? Was möchtet ihr hier lernen?*Bitte notiert dazu ein - zwei Punkte auf eine Karte und legt diese beim Vorstellen vor euch auf den Boden (anschließend sammeln an**Pinnwand)* | • A4 Blätter mit 4 Ecken• Moderationskarten und Stifte für Erwartungsabfragen• FC mit Parkplatz• Ablauf auf Mod.-Kartenan Pinnwand |
| 12:20 – 12:30  | Kleine Pause | Kleine Pause | Kleine Pause | Kleine Pause |
| 12:30 – 14:30  | Vertiefung Reflektion | Die Reflektion eigener Annahmen über und stereotypen Zuschreibungen an Jüdinnen\*Juden Durchbrechung der Annahme von Jüdinnen\*Juden als monolithischer Block, Aufzeigen der Heterogenität der jüdischen Identitäten | **Übung: „Perspektivwechsel, oder der andere Blick“*** Alternativ kann auch die Methode „Judentum und jüdische Identitäten“ angewendet werden

Methodenaufbau und Durchführungsbeschreibung der beiden Methoden sind in der digitalen pädagogischen Handreichung (unter „Methoden“) zu finden | • Je ein ausgedrucktes/visualisiertes Merkmal pro Person • Visualisierung der Leitfragen am Flipchart *oder* Arbeitsblätter mit den Fragen für Einzelarbeit und Gruppenarbeit |
| 14:30 – 15:00 | Große Pause | Große Pause | Große Pause | Große Pause |
| 15:00 – 16:30 | Vertiefung der Sensibilisierung  | Sensibilisierung für Antisemitismus (Erkennen & Einordnen)Sensibilisierung für die Auswirkung von Antisemitismus auf Jüdinnen\*Juden (Empathie Entwicklung)Sensibilisierung für Handlungsoptionen (Einschreiten) | **Übung: „Fallarbeit“** Methodenaufbau und Durchführungsbeschreibung der Methode ist in der digitalen pädagogischen Handreichung (unter „Methoden“) zu finden | • 13 ausgedruckte Karten mit Fallbeispielen auf der Vorderseite und Diskussionsimpulsen für dieGruppenarbeit auf der Rückseite (kleine Karten)• 13 Plakate oder Flipchart-Papiere, Stifte und Marker in verschiedenen Farben• Arbeitsblatt „Antisemitismus“ |
| 16:30 – 17:00 | Seminarabschluss | FeedbackVerabschiedung | **Schriftliches Feedback** mit • Koffer: Was nehme ich mit?• Mülleimer: Was lasse ich hier? • Fragezeichen: Welche Fragen sind noch offen? | • 3 verschiedenfarbige Moderationskarten und Stifte |